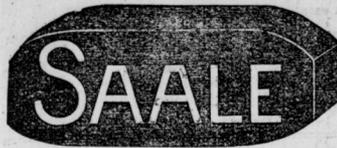


Jetzt ist die günstigste Zeit zum Einkauf von



Grosse Heizkraft.

Briketts.

Reelles Gewicht.

Prompter Versand nach allen Stadtteilen, auf Wunsch zu bestimmter Stunde.

Verlangen Sie unsere Sommer-Preisliste.

Hallescher Kohlenhof G. m. b. H.

Lager aller Sorten Brennmaterialien.

Delitzscherstrasse 81.

Telephon 1430.



Halle und Umgebung.

Saale a. S., 1. August.

Thüringisch-Sächsischer Geschichtsverein.

Der Thüringisch-Sächsische Geschichtsverein beschloß am Mittwoch das Sommerfest durch einen Unterhaltungsabend, zu dem der Präsident des Vereins, Herr Dr. jur. v. Lehmann, eine große Anzahl von Damen und Herren begreifen konnte, u. a. war auch anwesend der Ehrenpräsident des Vereins, der Landeshauptmann Freiherr v. Wilmsowski.

die Bedeutung des Mansfelder Kupferbergbaues im Wirtschaften des 16. Jahrhunderts.

Das 14. Jahrhundert, so führte Herr Prof. Dr. Sommerabend aus, ist die Zeit der Blüte der deutschen Hanse, das ausgehende 15. und das 16. Jahrhundert brachte einen gewissen Niedergang der Hanse, dagegen blühten die oberdeutschen Handelsplätze Augsburg, Nürnberg und Frankfurt empor. Die Industrie entwickelte sich höher und mit ihr im Zusammenhang der Bergbau. Im Mansfelder Gebiet gewann der Bergbau größere Bedeutung im 16. Jahrhundert. Er wurde betrieben von kleineren Hüttenmeistern, die ihr Betriebskapital vom Kupferhändler, dem 'Berleger', bekamen. Das Kupfer wurde von diesen Hüttenmeistern, zu denen auch Luthers Vater gehörte, einem umständlichen Verfahren unterzogen, das Silber wurde aus dem Rohkupfer geschieden. Schließlich konnten aber die Hütten von einzelnen nicht mehr vermalen werden und so schritt man dazu, größere Seigergelellschaften zu gründen, und zwar anfänglich besonders mit Nürnberger Kapital. Nürnberg war ja von alters her die Stadt der Röhrliefer und bedurfte so einer gewaltigen Zufuhr von Kupfer, das anfänglich besonders aus Ungarn bezogen wurde. Bald begann auch das Mansfelder Kupfer auf dem Markt in Antwerpen eine Rolle zu spielen und hatte sich in kurzem den Weltmarkt erobert. Dieser Aufschwung ist besonders dem Nürnberger Christoph Führer zu verdanken, der Jakob Welsler für den Kupfererwerb zu interessieren mußte und die Gründung größerer Gelellschaften, vielschicht der ersten Vorläufer unserer modernen Aktiengesellschaften, anregte. Von welcher Bedeutung Führers Gedanken wurden, geht daraus hervor, daß von den zu einem Kartell zusammengeschlossenen Gelellschaften, nachdem der Bauernkrieg überstanden war, bis zu 22 Proz. Dividende verteilt wurden. Allmählich zogen sich aber die Nürnberger Kapitalisten, an ihrer Spitze Jakob Welsler, von den Unternehmungen zurück; Frankfurter Kapital trat an ihre Stelle und der Frankfurter Kupfermarkt gewann größere Bedeutung. Durch ihren öffentlich-rechtlichen Charakter unterschieden sich diese thüringischen Gelellschaften von allen ähnlichen Gründungen jener Zeit, besonders auch von den holländischen Gelellschaften, die bei ihnen die Öffentlichkeit immer möglichst ausgeschaltet wurde.

Dann ergriß Herr Professor Köndke das Wort zu Ausführungen über 'Altkirchliches und Unverstandenes in Luthers Bibelsprache'. Die Sprache Luthers ist in lauffischer und syntaktischer Beziehung von der heutigen recht verschieden und bei der Herausgabe der revidierten Bibel hat man dem Sprachwandel, der sich seitdem vollzogen hat, auch Rechnung getragen. Immerhin ist aber auch in dieser Bibel noch vieles geblieben, was unserem heutigen Sprachempfinden fremd ist bzw. von uns nicht mehr verstanden wird. So überzieht z. B. Luther: bist du ein Prophet? während im griechischen Text der bestimmte Artikel gebraucht ist. Luther verstande hier den unbestimmten Artikel im Sinne des bestimmten, wie wir gelegentlich heute noch tun, wenn wir an 'eine hohe Felswand' eine Eingabe richten. An der Hand reicher Kollektaneen trägt nun Herr Professor Köndke eine große Zahl von solchen veralteten Wendungen und Worten vor, die für uns heute unverständlich geworden sind. Herr Dr. Sommerabend teilt mit, daß vom Hallischen Kunstverein eine Ausstellung von Porzäts, Eisenarbeiten und alter hallescher Maler für nächsten Winter in Aussicht genommen sei und bittet die Anwesenden um Adressen von Familien, in deren Besitz sich noch solche Bilder befinden.

Auf Grund einer Chronik eines Merseburger Bismontiers berichtet Herr Oberlehrer Dr. Taube von der Stimmung der Merseburger Bürgerchaft vor 100 Jahren. Der Chronist, der auf Seiten der Franzosen steht, entpuppt sich als nicht unintelligent, aber eherziger Partikularist. Ihm stellt Herr Dr. Schmidt in einen preußischen Patrioten Heilbrord gegenüber, der in 5 großen und 34 kleineren Gefechten gefämpft hat.

Herr Dr. Brinmann sprach schließlich über 'die Kurfürsten zu Mühlhausen im Jahre 1620' und gab einen kulturhistorisch interessanten Auschnitt von dem Empfang und den Festlichkeiten, mit denen die Stadt Mühlhausen die Kurfürsten, die sich im Jahre 1620 in Mühlhausen zu einem Konvent zusammenfanden, willkommen hieß.

Allen Rednern wurde von der Versammlung mit lebhaftem Beifall gedankt.

Von Leopoldina.

Hr. Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Akademie der Naturforscher hat Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Küstner in Bonn zu ihrem Adjunkten für die Preussische Rheinprovinz gewählt. Herr Hofrat Professor Dr. Czerner in Wien ist zum Vorstandsmittglied der Fachsektion für Physiologie gewählt worden. Am 9. August feiert ein Mitglied der Akademie, Herr Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Vritzsch in Berlin, sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum.

Vom Heide-Trachtenfest des Heide-Vereins.

In der gut besuchten Sitzung des Festausschusses, die im Leisners Waldhaus stattfand, entwickelte der Vorsitzende Herr Juwelier Tittel seinen Plan für das Trachtenfest, der allgemeinen Beifall fand.

Am Platz für 6000 bis 10000 Teilnehmer zu schaffen, wird der Halteplatz für Equipagen nach dem Heidebahnhof verlegt. Der Durchgang durchs Waldhaus nach Neu-Dölan und der mittlere Durchgang nach dem Wache werden gesperrt. Auf die kleine Wäldchen am Eingang vom Heidebahnhof aus kommt das Zigeunerlager. Ein Paar vorzüglich geeignete Zigeunerperde mit Wohnwagen, Zelten, Kesseln zum Abkochen, abgerichteten Ziegenböden, der Zigeunerhauptmann Kammschäfer, der Geigenvirtuose Madloch und die Zigeunerprinzessin und Sängerin Jita, bekannte hallesche Künstler und Künstlerinnen, sind bereits geföhrt. Beim Umzug wird die Zigeunerprinzessin hoch von ihrem edlen Hof herab ihre feurigen Lieber erklingen lassen. Auf den großen, mit alten Eichen bestandenen Platz zwischen dem Garten und den Gebäuden kommt der Dorfplatz von Schwöbischdorf zu stehen, einem Dorfe, das früher zwischen Nietleben und Dölan bestanden hat. Hierfür ist ein bekannter hallescher Bürger und Mitglied des Heidevereins als Bürgermeister bereits ernannt; ein umsichtiger Ratschreiber, ein Gemeinbediener zum Auslöten und Ausruhen, ein edler Nachwächter mit Speß und Horn und ein Gondarm sind bereits verpföhrt. Eine Dorfmusikantente, die sich ganz kirchlich in Nietleben gebildet hat und vorzügliches Spiel, wird auch einem festlich geschmückten Leiterwagen nachmittags pünktlich um 2 Uhr auf dem Dorfplatz mit Musik treffen und nach einer Umfahrt durch Schwöbischdorf auf dem Musikpöbel, das in den Kronen der alten Eichen angebracht ist, Platz nehmen, um zum Tanz unter dem Mainbaum auf dem Rajen aufzuspielen. Auf dem Dorfplatz werden das Bürgermeisteramt und das Spritzenhaus, letzteres für Arrestanten, bis zum Schluß des Festes ihre Porten geöffnet halten.

Der Bürgermeister wird alle ankommenen Teilnehmer: die Schöhnen, die Regler, die Radfahrer- und Gesangsvereine mit entsprechenden Ansprachen willkommen heißen. Ein Karussell, eine Luftschaukel, ein Kapelltheater, ein Knusperehäuschen, ein Krampmesser, ein Schießzelt, ein Glücksrad, eine Zauberbude, ein Stand zum Verkaufen nach gefüllten Weinflaschen, ein Hippodrom, ein Panoram, ein Laftabinnett und verschiedene Verkaufsstände, alles bedient von Mitgliedern des Heidevereins, werden natürlich nicht fehlen. In einem photographischen Atelier werden renommierte hiesige Photographen, Mitarbeiter des Heidevereins, zum Beziehen der Adressenlungsbende Photographien aufnehmen. Eine auf dem Dorfplatz eingerichtete Postfiliale wird die verkauften Ansichtspostkarten abtransport und durch einen alten Perlenwagen, von dem herab der Postillon seine Lieber erschallen läßt, zum Heidebahnhof befördern lassen. Die Perlenwagen dient auch zur Beförderung der Teilnehmer von und zum Bahnhof.

Im Saal soll nachmittags Kinderreigen, abends ohne Erhebung von Tanzgeld Sommernachtsreigen für Erwachsene stattfinden. In den Nebenräumen werden eine Ballerone, eine Wein- und Sektzimmer eingerichtet. Letzteres hat die bekannte Firma Carl Traeger hier übernommen, die für dezente Bedienung von garter Sand Sorge tragen will. Im schönen schattigen Garten, in dem es ruhiger zugehen soll, läßt die gefamte holländische Kapelle ihre Weisen ertönen. Dort werden in einem Blumenzelt herr Blumenhändler Grünert und junge Damen des Vereins die Kinder Floras feiltalten. In der Esogrotte haben sich die Damen Fräulein Körte und Fräulein Keife und Herr Oberplänzer Herzog zum Stadttheater in Salferstadt zu einem Kabarett zusammengelassen und wollen bei dem beschriebenen Eintrittspreis von 25 Pf. zugunsten der Fußgänger viele lustige Sachen zum besten geben.

Der Platz vor der Esogrotte wird zum Konz- und Geleirten eingerichtet, der Halenplatz hinter der offenen Kolonnade zu allerlei Spielen für die Kinder. Unter den alten Eichen hinter dem Logierhaus sollen Kegelbahnen und Schießbahnen eingerichtet werden. Um eine recht starke Beteiligung zu sichern, soll eine große Anzahl hiesiger und auswärtiger Vereine zur Teilnahme eingeladen werden. Bei der Reichhaltigkeit des Gebotenen ist ein günstiges Gelingen der Veranstaltung wohl sicher zu erhoffen. Also auf zum Traudenfest nach dem Waldhaus.

Im Neumarkt-Söhnen-Garten

hatte sich am Dienstagabend unter den herrlichen alten Bäumen ein sehr zahlreiches Publikum versammelt, um den Konzert zu lauschen, das die Kapelle unserer 30er dort unter Mitwirkung anderer einheimischen Konzertführer, Herrn Erich Augspach, Herr Obermusikmeister Führer eröffnete das Konzert mit der Ouvertüre zu den 'Lustigen Weibern', deren von keinem Humor durchwehte, filigranartige Wiederbude ihm und seiner ausgezeichneten Kapelle starken Beifall eintrachte. Dann sang Herr Erich Augspach die Arie: 'Der Königin bin ich ergeben' aus der 'Afrkanerin'. Seine angenehme, weiche Baritonstimme trug dabei in dem großen offenen Raum weiter und leichter als man es gedacht hätte; und die gute Textausprache kam den jungen Sänger sehr zuhatten. Es folgte die bekannte Einlage des Kühlebarn aus Verkins 'Unbide', die Herr Augspach infolge seines guten Anlasses und der schon anskwellenden Entwicklung des Tonens besonders starke Anerkennung eintrug. Schließlich bot Herr Augspach noch die Romanze 'Ein Schütz bin ich' aus Keubers 'Nachtlager von Granada', konnte auch eine Zugabe auf Verlangen spenden. Sein freundlicher Erfolg möge ihm ein Ansporn dazu sein, daß er künftig mehr Temperament in der Vortrag legt und alles tut, was für die Kräftigung und Weiterbildung seines wohlklingenden Organs sowie für die Darstellung des 'Groschlusses' nützlich ist. Herr Obermusikmeister Führer verdient ein ganz besonderes Lob für die vornehme Zurückhaltung und Parteilichkeit, mit der er die Gefänge begleitete. Die lautlose 'L' während des ganzen Konzerts herrliche, keines überigens, daß sich im schönen Neumarkt-Söhnengarten so viele Damen und Herren aus wirklichem musikalischen Interesse zusammengelassen hatten.

Zwei Einbrecher?

In vergangener Nacht wurden in einer Schankwirtschaft zwei frettende 'Arbeiter' festgenommen. Die beiden, die eine größere Summe Geld, über deren Erwerb sie sich nicht ausweisen konnten, mit sich führten, kommen vielleicht als Täter an den in letzter Zeit verübten Einbrüchen in Frage.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde ein hiesiger Gerichtshof das hier Wismutier, 1 Belgene auf den Namen des verstorbenen Gastwirts Richard Kosbe eingetragene Hausgrundstück, in dem Gastwirtschaft betrieben worden ist, öffentlich meistbietend versteigert. Der jährliche Nutzungswert betrug 1850 Mark. Das Versteigert gab der zweite Hypothekengläubiger, Herr Rentier Robert Schulze, Bad Sachsa, mit 11000 Mark Vorgebot unter Nebenbarn der ersten Hypothek von 29000 Mark ab. Auf dem Grundstück eingetragen waren 78000 Mark. Der Zuschlag wurde den Versteigenden sofort erteilt. Die Gastwirtschaft wird renoviert und weiter betrieben.

Die Renovierungsarbeiten auf der Nordseite der Moritzkirche haben begonnen. Die Steinarbeiten sind der hiesigen



Wollen Sie gut und sehr vorteilhaft kaufen, so decken Sie jetzt Ihren Bedarf in Schuhwerk in unserem

Saison-Räumungs-Verkauf! (26. 7. bis 15. 8.).

Die Schaufenster sagen alles!!

Schuhhaus Dietze

Untere Grosse Steinstrasse.

Gegenüber Hall. Bank-Verein.

Firma Friedrich Schulze, Inhaber Adolf Brodard, übertragen worden.

Die Einnahmen der Städtischen Straßenbahn betragen im Juli d. J. 57 263 Mk., gegen 1911: 53 886,55 Mk., also mehr 3376,45 Mk., in der Zeit von Januar bis Juli d. J. 347 557,70 Mk., gegen die gleiche Zeit des Vorjahres 332 892,53 Mk., also mehr 15 025,17 Mk.

Die Jahrgabeinnahmen der H. C. S. Stadthaus Halle betragen: vom 1. bis 31. Juli 1912: 103 519,10 Mk., vom 1. bis 31. Juli 1911: 103 485,58 Mk., 1912 mehr: 33,52 Mk. Vom 1. Januar bis 31. Juli 1912: 640 455,30 Mk., vom 1. Jan. bis 31. Juli 1911: 598 650,43 Mk., 1912 mehr: 41 804,87 Mk.

Der Wiederbeginn des Unterrichts in dem bekannten Gymnasial-Orthopädischen Institut Stabe-Gerdau, Alte Promenade 8 Eingang B, findet am 5. d. Mts. statt. Anmeldebücher hierfür werden noch von 12-1 Uhr von Fräulein Gertrud Stabe, entgegengenommen.

3oo. Auf den heutigen (Donnerstag) Bayrischen Abend sei nochmals hingewiesen. Am nächsten Sonnabend, abends, findet ein Gartenfest statt, zu welchem das Apollo-Theater freizulassen und die apothekenteils Kaufkraft-Anstalt von C. H. Pfeiffer ein Moniteurfeuerwerk abbrennen werden. Das eine Fg. der neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Feuerwerkerei bringt. Der Eintrittspreis ist ermäßigt auf 35 Pf.

Die fremden Kartoffelarten haben nach dem Regen eine Länge bis zu 1 Meter erreicht, während die hiesigen Sorten in der Länge des Krautes bedeutend zurückgeblieben sind. Es ist jetzt noch nicht festzustellen, ob auch der Ertrag der Länge des Krautes entsprechend ausfallen wird. Das Kraut der Zufrieren bedeckt wie in guten Jahren völlig den Erdboden, während bei unfestem voriges Jahr weite Flächen große Lücken aufwies.

Ein Schläger ist vorgestern anlässlich des Volksfestes in Halle-Trotz zwischen Steinbergen statt. Der Haupttäter wurde zur Wache gebracht. Von der Straße. In der Hofstraße riß der Oberleitungsdrath der Straßenbahn. Der Schaden wurde jedoch rasch behoben. Ein wilder Kofler fuhr am Leipzigerturnier einen Fußgänger an, stürzte dabei aber selbst zu Boden und verletzte sich. Der Fußgänger erlitt keinen Schaden. Ein dreifähriger Kanute stürzte gestern in das Wasserbecken am Kaiserdenkmal und wäre vielleicht ertrunken, wenn ihm nicht ein herbeieilender Kaufmann herabgeholt hätte. In vergangener Nacht wurde in der Zeilischerstraße eine Schuppenfestscheibe von einem unbekannten Täter zertrümmert.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Zur heutigen Premiere von „Napoleon Bonaparte“ oder „Der 100. Jahrestag“ im „Apollotheater“, Aufführung durch das Berliner Italia-Ensemble unter Leitung des Königl. Preuss. Schauspielers Dr. D. Herrn Albert Hübnere. Das Stück führt in die Ereignisse vor 100 Jahren zurück, in die Zeit der Erhebung gegen Napoleon, es knüpft also an große Erinnerungen an, die angestrebt der 100jährigen Wiederkehr jener Zeit besonders zeitgemäß sind. Die Ausstattung der einzelnen Bilder ist über alles Erwartungsvoll. Als besondere Theaterstücke werden die Sünden Napoleons auf der Bühne auszuführen bezeichnet: Das brennende Moskau, das plötzlich vor seinen Augen aufsteigt, und ebenso das Bild von dem Übergang über die Berezina hin von gewaltiger Wirkung. Die historischen Kostüme der Umgebung des Kaisers sind glänzend und gemäßen buntheitige Bilder. Das interessante Stück dürfte auch hier in Halle ein Gesprächssthema weiterer Kreise bilden.

Walhallentheater. Heute beginnt das Theater-Ensemble des Herrn Direktors Philipp Malburg sein auf kurze Zeit berechnetes Gastspiel. Zur Aufführung gelangt: „Menschenrechte“, soziales Volksstück mit Gesang in 5 Akten von Max Reichardt. Dieses zu Herzen gehende Werk hat allerwärts mit seinen Massenjungen (Arbeiterprotestverammlung u. a.) auf das Publikum einen tiefen Eindruck hinterlassen. Die Vorstellung beginnt 8 1/2 Uhr.

Tonbild-Bühne, Schmeierstr. 5. Es ist der Direktion gelungen, den neuesten Weltanschauer der berühmten Nordischen Filmgesellschaft, welcher ein Kunstwerk allerersten Ranges auf dem Gebiete der Kinetographik ist, zu erwerben: „Der schwarze Kavalier“, großes Sensationsdrama in drei Akten, aus den Kreisen der Aristokratie. Die hochdramatische Entwicklung der Handlung, die wunderbar gezeichnete Charakteristik des „Schwarzen Kavaliere“, die vornehm Ausstattung, das meisterhafte Spiel verschaffen diesem Kinetographen Kunstfilm in weiten Kreisen volle Anerkennung und Bewunderung. Das Bild wird stets bei vollständig ausverkauften Hause geführt und sollte niemand verüßeln, sich diesen Schlagschmuck zu entgehen.

Kapellmeister Alfred Eismann, dessen Benefiz-Konzert am Sonntag, den 4. August, abends, in Bad Wittkind stattfand, verdankt mir, wie man uns schreibt, durch den Einfluß seiner künstlerischen Persönlichkeit eine großen Aufschwung im sommerlichen Musikleben unserer Stadt. Programme, wie sie Mittwochs in Bad Wittkind ausgeführt wurden, dürften das höchste zu sein, was man in Konzerten dieser Art überhaupt zu hören bekommt: Früh eine kleine Lichtfeier, welche außer der E-Lux-Duoniale und der H. Ungar. Rhapsodie die herrliche Tonkomposition „Les Préludes“ des großen Meisters brachte. Am Abend hörten wir die Ouvertüre „Nimphischer Karnaval“ (Berlioz), die Kareila-Suite (Sibelius), den „Lotontanz“ (Saint-Saens), „Eine Faust-Ouvertüre“ (Wagner) und Jarnelot's romantische Dichtung „Korsholm“ in einem Programm. Dazu noch die Gelangensvorträge des Seidendorfer Kupfer C. G. G., der schillernde Chorale-Trie aus Beethoven's „Fidelio“, die Arie des Greger aus Falens „Die Jüdin“, die Arie des Vasco de Gama aus Meyerbeers „Africain“ mit Begleitung des Orchesters sang.

Bad Wittkind. Morgen, Freitag, nachmittags, ist Konzert vom Stadttheater-Orchester. (Kapellmeister Alfred Eismann).

Neumarkt-Schützenhaus-Garten. Morgen, Freitag, abends 6 Uhr findet ein Wiener-Operetten- und Walzerabend von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 36 mit gewähltem Programm statt. (siehe Zeitung).

Reinners (BelleVue). Morgen, Freitag abends „Großes Abendkonzert“ ausgeführt vom Apollo-Theater. Programm 10 Fig. Koblenstein, Etabliement Kurhaus. Am Freitag, den 2. August finden zwei große Militär-Konzerte statt. Bei eintretender Dunkelheit große italienische Nacht und effektvolle Beleuchtung durch ca. 600 Campions, sowie Illumination und bengalische Beleuchtung des ganzen Etablissements. Alles Ab 7 1/2 Uhr.

Mütter fürchten nicht so sehr wie einen Brechdurchfall, der das Leben ihres Säuglings aufs härteste bedroht. Eine richtige Ernährung ist das beste Vorbeugungsmittel, und zwar ist dort, wo Mütter nicht vorhanden sind, „Kafete“ mit Milch die Naturmilch die beste Nahrungsmittel zusammenkommen lassen.

Letzte Depeschen.

Freilassung Haftknechte. Leipzig, 1. August. Wie die „Leipziger Abendzeitung“ erfährt, wird der wegen Spionage festgenommen russische Hauptmann Kofewitsch am Sonnabend gegen Stellung eines hohen Pfandes freigelassen werden. Es schweben zunächst Verhandlungen, ob Kofewitsch auf Ehrenwort freigelassen werden sollte. Die deutschen Gerichtsbehörden sind jedoch darauf nicht eingegangen. Kofewitsch hat bereits wegen Abwendung des Lösegeldes telegraphiert.

Hambourg, 1. August. Heute früh wurde im Zentrum der Stadt in der Klosterstraße ein Raubmord entdeckt. Dort ist der 57jährige Johannes Menzel, Professor der Schiffswerkstattfirma Behne u. Pöbe, erschossen aufgefunden worden. Die Leiche lag mit dem Kopf nach unten auf einem alten Kontorjackett. Die Täter haben ihn mit einer Raufschmuh erschossen, nachdem sie Menzel eingeschlossen hatten. Die Tat muß gefahren vor 12 Uhr nachts verübt worden sein, denn Menzel hatte die Angewohnheit, bis spät in die Nacht zu arbeiten. Die Mörder haben es augenscheinlich auf die am 1. August auszugehenden Geschäfte abgesehen gehabt, die sie im Gedächtnis vermuteten, aber nicht fanden; denn Menzel bewahrte das Geld gewohnheitsmäßig im Schreibtisch auf.

Deutsche Telegraphie im Großen Ozean. Sines, 1. August. Deutschland ist jetzt mit seinen Verbindungen im Großen Ozean durch drahtlose Telegraphie verbunden. Zwei große Antennenstationen werden in Neu-Guinea errichtet, die die Verbindungen mit den Inseln Samoa und Nauva bewerkstelligen.

Behandlung eines französischen Unterseebootes. Paris, 1. August. Das französische Unterseeboot „Bramante“ ist heute von einer Feinart nach Cherbourg zurückgeführt, die es auf über 300 Meilen ausdehnte. Das Boot hat die Straße mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 12 Knoten pro Stunde zurückgelegt.

Amerikanische Polizeikorruption.

New York, 1. August. Bei der Untersuchung in Sachen des Kolonialisten Morde, wo Jai Role vorgestern auslieferte, daß der Polizeileutnant Becker ihn als Vermittler für polizeiliche Verpfändungen gedient, erklärte der Spieler gestern, daß über hundert Heine Monte-Carlo in New York bestanden, die an die Polizei bis zu 500 Dollar monatlich zahlte. Der Staatsanwalt verurteilt, für diese kassierenden Auslage Beweismaterial zu erbringen. General Sangham, der vor Jahren den Koffen als Polizeipräsident bestellte, erklärte, daß Millionenstücken jährlich von unredlichen Geschäftsmännern an die New Yorker Polizei bezahlt werden, sei es durch Bestechung, wie auch Erpressung. Er versicherte ferner, daß er ein Vermögen von einer Million Dollar hätte erwerben können, wenn er alle Quellen, die ihm zur Verfügung standen, ausgebeutet hätte. Während seiner Wirksamkeit als Polizeipräsident waren ihm einhundert 200 000 Dollar als Bestechungssumme und ein monatliches Gehalt von 500 Dollar angeboten worden, wenn er sich dazu verstehen würde, einem bekannten Bauingenieur vor der Öffentlichkeit die Hand zu drücken. General Sangham hält es für unmöglich, genügend Beweismaterial für die Behauptungen zu finden. Über der Staatsanwaltschaft erhofft dennoch Befehlsgewalt zu erbringen, und zwar nimmt er auf die Hilfe Tad Hofes und der anderen Geplagten.

Schimmelrottenberg f.

Hilms, 1. August. Der bekannte Berliner Karvngologe Geheimat Prof. Albert Rotenberg ist hier auf einem Spaziergang an einem Schlaganfall plötzlich verstorben.

Schwerer Unfall.

Berlin, 1. August. Heute früh ereignete sich in der Werkzeugmaschinenfabrik Ludwig Bame u. Co. Mt.-Ges. ein schwerer Unfall. Zwei Arbeiter waren auf einem Gerüst mit Montierungen beschäftigt, als der große Kranbaum, der durch die ganze Werkstatthalle führt, in Bewegung gesetzt wurde. Der schwere eiserne Kran, der sich unter dem Kranbaum befindet, schlug die Arbeiter vom Gerüst herunter. Sie fielen aus einer Höhe von 4 Metern auf unten aufgestellte Maschinen und erlitten beide schwere Verletzungen, so daß einer von ihnen bereits gestorben ist.

In den Westland erhoben.

Budapest, 1. Aug. Der in Berliner Finanzkreisen wohl bekannte Direktor der Ungarischen Bank Bruno Balogh ist um 10 Uhr in den Westland erhoben.

Die Trauer in Japan.

Tokio, 1. August. Nach den ersten Abmachungen wird die Totenfeier für den verstorbenen Kaiser in Tokio stattfinden, während seine Leberreife in Kioto beigesetzt werden. Der Minister des Innern hat dem Lande eine einjährige Trauer auferlegt.

Nio de Janeiro, 1. August. Auf der Zentral-Brazilianischen Bahn hat sich infolge Zusammenstoßes ein großes Unglück ereignet, dem über 300 Personen zum Opfer gefallen sein sollen.

Hallecher Marktbericht vom 1. August.

Gier pro Mandel	1.15 - 1.25	Strohenerbisen Bb.	0.16 - 0.18	W.
Butter pro Stück	0.70 - 0.80	Getreide Bönnen Bb.	0.12 - 0.18	W.
Süßere pro Stück	2.20 - 2.40	Getreide pro Stück	0.03 - 0.04	W.
Süßere pro Stück	1.50 - 2.00	Esparago pro Bündel	0.02 - 0.03	W.
Eißen pro Stück	2.00 - 2.50	Wolffst. pro Stück	0.03 - 0.15	W.
Bäse pro Stück	3.00 - 4.00	Wolffst. pro Stück	0.10 - 0.20	W.
Tauben in v. Paar	0.90 - 1.60	Wolffst. pro Stück	0.03 - 0.10	W.
Wiesel pro Bündel	0.15 - 0.30	Grünst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Kirschen pro Bündel	0.20 - 0.50	Wismutst. pro St.	0.10 - 0.30	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.10 - 0.15	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wassersack 2 Bündel	0.05 - 0.06	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Bündel	0.02 - 0.10	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Wolffst. pro Stück	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25	Kartoffeln pro St.	0.02 - 0.03	W.
Wirsener pro Bündel	0.15 - 0.25			

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Ueber das Mittelddeutsche Braunkohlensyndikat

wird von autoritativer Stelle mitgeteilt:
Wenn neuerdings von verschiedenen Zeitungen zu der Frage wegen einer vorzeitigen Auflösung des Mittelddeutschen Braunkohlensyndikats auch die Meinung vertreten wird, man sei mit der Tätigkeit desselben zufrieden und die Erfolge würden rückhaltlos anerkannt, so ist das ein Irrtum und könnte nur für einige neue Werke zutreffend sein, die es verstanden hatten, mit recht hoher Beteiligung Aufnahme im Mittelddeutschen Braunkohlensyndikat zu finden, und die sich dabei wohl geföhlt haben, natürlich zum Nachteil der anderen älteren Werke.

Die meisten, namentlich die älteren sächsischen Werke sind aber schon längst höchst zufrieden und in den allgemeinen Klagen über die mangelhafte Beschäftigung ist schon immer die Syndikatsmäßigkeit scharf zum Ausdruck gekommen. Man ist unter den auch bereits allgemein zu der Erkenntnis gekommen, dass unter den obwaltenden Umständen ein Fortbestehen über den 31. März 1913 für ausgeschlossen anzusehen ist.

Die Zuckerfabrik Glauzig

erstattet jetzt ihren Jahresbericht, aus dem wir in Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen noch folgendes wiedergeben:

Leider haben sich unsere Erwartungen über das Geschäftsjahr 1911/12, wie wir es am gleichen Zeitpunkte des Vorjahres glauben annehmen zu dürfen, nicht erfüllt. Vielmehr haben wir infolge der ausgesprochenen Trockenheit in den Monaten Juli, August und September über eine totale Rübenmisernte zu klagen und sind deshalb nicht in der Lage, für das verlassene Geschäftsjahr 1911/12 eine Dividende zu verteilen, vielmehr ergibt sich nach den üblichen Abschreibungen und nach Berücksichtigung eines Kursverlustes von 17 593,25 Mk. auf Effekten ein Gesamtverlust von 315 178,56 Mk., zu dessen Deckung der Spezialreservofonds von 180 000 Mk. verwendet und ein Betrag von 135 178,56 Mk. dem gesetzlichen Reservofonds entnommen werden soll.

Die Landwirtschaft hat, wie bereits erwähnt, eine totale Misernte sowohl an Rüben als auch an Rohzucker zu verzeichnen, die durch die allerdings verhältnismäßig gute Geerntete weitaus im Werte nicht aufgewogen werden konnte, so dass die Rüben der eigenen Landwirtschaft bei Verrechnung des Verlustes derselben dem Betriebe 4 608 Mk. pro 100 kg kosten.

In der Brennerei wurden 74 204,8 l reiner Alkohol gegen 60 056 l im Vorjahre erzeugt. Die Viehhaltung litt im verflossenen Geschäftsjahre noch zum Teil an den Folgen der Maul- und Klauenseuche, jedoch gestalteten günstigere Preise diesen Zweig der Landwirtschaft noch einigermaßen rentabel.

Dem Oekonomikerkonto sind gemäss den bisher bekannten, hierunter wiederholten Grundätzen für das in der Landwirtschaft tätige gewesene Kapital 74 286,07 Mk. und als Betrag für Pacht auf eigene Aecker 91 505,43 Mk., zusammen 165 791,50

Mark, zur Last und dem Gewinn- und Verlustkonto der Zentralrechnung zugerechnet.

In der Zuckerfabrik wurden weitere Verbesserungen vorgenommen, jedoch beklagen wir in diesem Zeuge, infolge der Misernte und des geringen gewinnbaren Zuckers aus der kranken und trockenen Röhre, eine ungenügende Verwertung des Zuckers, so dass wir auch hier mit einem Verluste, hervorgerufen durch die sehr kleine Rübenverarbeitung, abschliessen mussten.

Es wurden nur 188 517 dz Rüben verarbeitet mit einem durchschnittlichen Zuckergehalt von 16,1 Proz. gegen 168 Proz. im Vorjahre, wovon allerdings der Zucker aus oben erwähnten Ursachen in einem ungewöhnlich hohen Prozentsatze als Melasse gewonnen wurde.

Für das kommende Jahr haben wir unsere volle Aufmerksamkeit sowohl auf die Landwirtschaft als auch auf die Fabrik weiter gerichtet, um unser Unternehmen zu fördern, und geben der Hoffnung Ausdruck, dass bei dem jetzt auch wieder günstigsten Stande unserer Feldfrüchte wir nicht eine ähnliche Enttäuschung erfahren.

Das Gewinn- und Verlustkonto weist abzüglich des Gewinnvortrages aus 1910/11 in Höhe von 13 125,46 Mk. einen Verlust von 255 828,36 Mk. nach, zu welchem treten für Kursverlust auf Effekten 17 593,25 Mk., für Abschreibungen 41 756,93 Mk., in Summa 315 178,56 Mk., welche auf Antrag des Vorstandes gedeckt werden sollen durch Entnahme aus dem Spezialreservofonds 180 000 Mk., aus dem gesetzlichen Reservofonds 135 178,56 Mk.

Mecklenburgische Kalsalzwerke Jessnitz. Die Verteilungsstelle für die Kalsalzwerke in ihrer am 29. d. M. abgehaltenen Sitzung vom 17. Absatz 2 der Kalsalzesatzung entschieden, dass die Mecklenburgischen Kalsalzwerke Jessnitz als dauernd lieferungsfähig anzusehen sind und dass demzufolge die denselben gewährte Beteiligungsziffer vom 1. Juli d. J. ab erlischt.

E. F. Ohles Erben, Akt.-Ges. Zinawalzwerk in Breslau. Der Aufsichtsrat schlägt bei Abschreibungen (i. V. 109 732 Mk.) und Restverlusten, die als reichlich bezeichnet werden, 15 Proz. Dividende gemäß § 17, Absatz 2 der Kalsalzesatzung im laufenden Jahre ist, wie die Verwaltung mitteilt, befriedigend. An der Börse waren um die Jahreshälfte gelegentlich der Detachierung des Dividendenscheines Dividendenschätzungen von 12-15 Proz. im Umlauf.

Berliner Börse.

1. August.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die recht feste Tendenz der gestrigen New Yorker Börse und ziemlich ansehnliche Käufe in Montanwerten für Rechnung Rheinland-Westfalen bewirkten, dass die Börse in fester Haltung verkehrte. Das Geschäft war besonders am Vormittag reger, dessen Werte zu ersten Kursen von nur bescheidenen Kursen in grossen Posten gekauft wurden. Auch Bankaktien bekundeten bei kleinem Geschäft vorwiegend feste Tendenz. Von Schiffahrtswerten lagen zunächst Hansa wesentlich matter, jedoch konnten sie im weiteren Verlauf die Abschwächung nicht nur einhalten, sondern auch eine ansehnliche Befestigung über den gestrigen Schlussstand hinaus erfahren, da anscheinend für

Bremer Rechnung wieder Ware dem Markt entnommen wurde. Von Transportwerten waren in Übereinstimmung mit New York Kanada 5 Proz. höher und zogen späterhin auf Londoner Käufe noch weiter aus. Auch für Heavy bestand einiges Interesse, die fibrigen Marktgebiete tendierten gleichfalls fest, nur Siemens & Halske machte eine Ausnahme.

Falkenberger Gardinenfabrik Hermann-Mühlen zu Posen 167,50. Kunststalt Gross zu Leipzig 131,50.

Produktbörse.

Während in Weizen und Roggen und Hafer das Geschäft sehr still und die Kurse unverändert blieben, wickelte sich in Rüböl ein grösserer Verkehr ab, dessen Kurse anscheinlich mit Übereinstimmung mit festeren Pariser Meldungen anzogen.

Hafers meier 208,00 - 214,00; mittl. 203,00 - 207,00; gering 199,00 per Sept. 144,50; per Okt. 144,75; Dez. 147,00; per Okt. 167,75; per Okt. 173,25; Stettl.

Mais: alter 162,00 168,00; neuer 171,00; per Sept. 168,50; Okt. 167,75; Dez. 167,25; Ma 172,25. Mehl.

Hafers meier 208,00 - 214,00; mittl. 203,00 - 207,00; gering 199,00 per Sept. 144,50; per Okt. 144,75; Dez. 147,00; per Okt. 167,75; per Okt. 173,25; Stettl.

Mais: alter 162,00 168,00; neuer 171,00; per Sept. 168,50; Okt. 167,75; Dez. 167,25; Ma 172,25. Mehl.

Hafers meier 208,00 - 214,00; mittl. 203,00 - 207,00; gering 199,00 per Sept. 144,50; per Okt. 144,75; Dez. 147,00; per Okt. 167,75; per Okt. 173,25; Stettl.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 1. Aug. Kornzucker 38%, ohne Fass - - - - - Rüböl, Brodratfina ohne Fass 24,25. Kristallzucker I mit 100% Raffinade mit Fass 24,25 - - - - - Gem. Mehlis mit Fass 23,75 - - - - - Stettl. Rohzucker I Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Juli 12,40 G., 12,42 1/2 B., Dezember 10,40 G., 10,29 B., September 12,45 G., 12,52 1/2 B., Jan.-März 10,40 G., 10,33 1/2 B., Oktober 10,25 G., 10,3 B., März 10,35 G., 10,37 1/2 B., Nov.-Dez. 10,29 G., 10,29 1/2 B., April 10,45 G., 10,47 1/2 B., Nov. 10,15 G., 10,17 1/2 B. Tendenz: matt.

Hamburg, 1. Aug. (Vorm.-Bericht) Böden-Rohzucker I Produkt Basis 58%, Rendement neue Usanoo, frei an Bord Hamburg per Sept. 12,60 G., per Okt. 12,25 G., per Deabr. 10,33 G., Jan.-März 10,37 1/2 G., per Mai 10,37 G.

Hamburg, 1. Aug. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Sept. 65 1/4 G., per Dez. 65 1/4 G., per März 65 1/4 G., per Mai 64 1/4 G., Behauptet.

Glasgow, 31. Juli. (Schluss.) Rohzucker ruhig, Middlebrook warrants 58 1/4.

Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 31. Juli. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbischiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft, Vertreter Richard Bestmann, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 25, Strm. Bismarck, mit Schiffszug Nr. 10.

Halle a. S., 31. Juli. Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrts-Gesellschaft, Halle a. S. Angekommen ist: Schlepper Nr. 157, St. Gottfr. Föhre, u. Eiftrachttdampfer „Galbe“, beide mit Schiffszug von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. S., 31. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337, 764, 937 und 1245.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaffären für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Zucker.

Berliner Börse vom 1. August.

Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	Wessmer do. 1000 4	98 00	West-Südostbahn 3 1/2	71 00	Bergmann, Kottw. 5	140 25	Leibniz, Masch.-Fabr. 3	74 50	Sebia, Portl.-Cem. 1	142 25
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	Kar.-u. Neumark. 4	99 00	Halle-Elstertalb. 3 1/2	70 00	Berl. Elektr.-W. 12	192 00	Milowier Eisen 11	182 75	Schuckert Elektr. 7	162 00
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. Com.-O. 3 1/2	88 70	Sächs. Nord-Gold- 4	99 90	Berl. Maschin.-Bau 14	225 10	Münchener Bergw. 11	182 75	Schulz-Knauds 10	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	Landesh. Otr.-Pfabz. 4	97 60	do. Prager do. 3	75 10	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	88 20	Jesterr. Gold-F. 3 1/2	91 75	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	79 75	Sächs. Otr.-Pfabz. 4	82 50	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	101 10	Jeangor.-Lomb. F. 4	89 50	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	98 75	Moskau-Rjanin P. 4	89 50	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	89 60	Trankauka & P. 3	75 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	79 00	Wladislaw 1881 4	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	Anastol I Pr. 4 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	do II Pr. 4 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	Galton Eisen F. 2 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	do Mittelb. 2 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	Portugiesen v. 80 Bl. 3	178 90	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	Süd-Ital. Ein.-Bl. 2 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	North-Pac. Fr. Lion 4	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	A. Louis u. Co. 1881 4	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	do II Pr. 4 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	do III Pr. 4 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	do IV Pr. 4 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	do V Pr. 4 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	do VI Pr. 4 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	do VII Pr. 4 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Privatd. 3 1/2	do. do. 4	99 90	do VIII Pr. 4 1/2	89 00	Berolin Bergwerk 16	142 00	Neudorf. Volkkmann 10	149 80	Stassfurt Chem. F. 9	152 50
Bankk.												

Sonnabend, den 3. August,
Alte Promenade 23, Nähe Stadttheater.
 Der erste Käufer erhält ein Kaffee-Service.
Nahrungsmittel-Haus

Geschäfts-Eröffnung!
 || Jeder Kunde erhält ein wertvolles Geschenk. ||

Rothenburger Versicherungs-
Anstalt a. G. in Görlitz

Die Anstalt schließt ab:
 Lebensversicherungen mit ärztlicher Untersuchung von
 3000 Mark an.
 Sterbegeldversicherungen ohne ärztliche Untersuchung von
 100 Mark an bis zu 5000 Mark.
 Kinderversicherungen mit und ohne Bonifikation von
 100 Mark an bis zu 10000 Mark.
 Billige Prämien. — Sehr vortheilhafte Bedingungen.
Alle Überschüsse fallen den Versicherten zu.
 Eintritt der Dividendenberechnung bereits nach drei Kalenderjahren.
 Dividende seit 1898 stündlich 25 Prozent einer Jahresprämie,
 für ältere Versicherungen 50 Prozent.
 Stand am 31. Dezember 1911:
 Rund 300 000 Versicherungen mit einer Ver-
 summe von ca. 123,6 Millionen Mark
 Gesamtvermögen 31,3 Millionen Mark
 Plus gezahlte Sterbegelder usw. 24,9 Millionen Mark
 An die Versicherten gezahlte Dividenden 8,7 Millionen Mark
 Nähere Auskunft erteilen und Beiträge nehmen entgegen die
 Direktion sowie sämtliche Geschäftsstellen der Anstalt.
 Geeignete Mitarbeiter aus allen Kreisen gesucht.

Sonderangebot

nur 1. bis 31. August gültig.
Visit 1 Dtd. **5 Mk.**
Prinzess 1 Dtd. **6 Mk.**
Gabinet 1 Dtd. **15 Mk.**
Familiengruppen 6 Stück von **12** Mark an
Vergrößerungen von **5** Mark an
 Nur prima Matbilder.
 Garantie für beste Ausführung.
Atelier Hein Gr. Ulrichstr. 38.
 Fernruf 2241.
 (früher Hein & Roggenkamp).



Webber's
Carlebader
Kaffeegewürz
 Seit Grossmutter's
 Jugendzeiten
 bewährtes u. beliebtes
Kaffee-
Verbesserungsmittel
 Einzig echtes
 Originalprodukt,
 jedes andere,
 ohne Schutzmarke,
 ist nur Nachahmung.

Ich bin bis Ende August
verreist.
 Herr **Dr. F. Mekus**
 Blücherstr. 3
 wird mich vertreten.
 Geheimrat
Dr. Mekus.
Von der Reise
zurück.
Dr. H. Böttger.
Von der Reise
zurück.
Prakt. Zahnarzt
Max Hirsch,
Gr. Ulrichstrasse 3,
 — Neubau Wollmer —
Zurückgekehrt!
Dr. Koegel.
 Ausbeiferin i. Weichst. i. u. auß.
 d. S. Hallerstr. 1, III. u. a. Gallm.



Ein höchst interessantes Buch:
Heroen im Negligé

Fürsten und Genies in Weimar und Bayreuth
 Ergänzliche Schattenrisse
 von
Paul Daehna.
 Preis in farbigem Umschlag M. 3.—
 elegant gebunden M. 4.—

Jeder Kunstliebhaber und Künstler, vor allem
 aber jeder Besucher der **Bayreuther**
Festspiele und der **Markgrafenstadt am**
roten Main sollte das **höchst originelle, amü-**
sante Buch lesen! Besonders interessieren auch
 die geistigen Brücken nach **Weimars klassischen**
Stätten, sowie die den **lustigen Markgrafen** und
Herzögen gewidmeten Kapitel.

Carl Weiser, der Weimarer Poet, schreibt:
 „Wir lesen mit Freude und Hochgenuss Ihr
 famoseres Buch. Bravo! Bravo! Hölzerkeit dröhnt
 durch unsere Hallen!“

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.
Verlag Otto Hendel, Halle a. S.

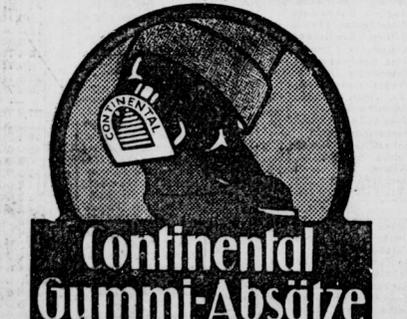


Rex-Einkoch-
Apparate
 M. 7.50, 10.—, 12.—, 14.—
Rex-Gläser
 45, 50, 60, 65, 70 Hg.
Dreyer's Fruchtstift-
 „**Rex**“
 liefert ohne Waschen, Mischen
 oder Auspressen der Früchte
 in 1/2-1 1/2 Stunde fertige,
 naturreine Fruchtstäfte.
 50-60% Zuckersparnis.

Niederlage in Reg.-Fabrikaten:
Max Herrmann, Gr. Ulrich-
str. 57,
 vorm. Wilh. Heckert.

Uns kann nichts mehr passieren

seidem Mama statt Parkett-Linoleum-Bohner-Wachs nur noch
Gummiol-
Politur
 verwendet!
Glättet nicht!
 Kein anderes Produkt ersetz
 Gummiol-Politur.
 Zu haben
 in Drogerien!



Continental
Gummi-Absätze
 Angenehm, weich und elastisch!
 Dauerhafter als Leder! Eine Wohltat für jeden!
 Verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher
CONTINENTAL
Gummi-Absätze
 auch erhältl. in Lederhandlungen u. Schuhgeschäften.
 Schwelmer Gummiwaren-Industrie G. m. b. H.,
 Schwelm I. W.

Klettenwurzel-Haaröl

von **Carl Jahn** in **Gotha**,
 feinstes, bestes Zollettenöl zur Er-
 haltung, Kräftigung u. Beschöne-
 rung des Haars, zur Beseitigung
 des Haarbodens und Beilegung
 des Schuppen. Seit über 50 Jahren
 eingeführt, bewährt und überall
 von der Kundechaft rühmend
 empfohlen. — Allen zu haben in
 Flaschen mit Siegel und Firma
 des Herstellungsbesizers a 75 u.
 50 Hg. —
Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Stönnheit
 schnell u. sicher
 echte
Cosmos
Seite
 Phare an der Verkaufsstelle
 Zu haben in allen Obsthandlungen
 Großhandlung.

Frauen,

die infolge ungenügender Ernäh-
 rung, mangelhafter Blut- u. Stoff-
 cirkulation, Verdauungs- und Blut-
 armut wenig leistungsfähig, leicht-
 erregbar, schwach und hilflos
 sind, müssen **Albin Hentze's**
Wasserbad für Frauen anwen-
 den. Eine Kur von einigen Wochen
 genügt zumeist, um die Wangen zu
 roten, Kraft u. Wohlbehagen, Froh-
 sinn u. Lebensmut wieder einfließen
 zu lassen. Von jeder Drogerie,
 u. Apotheken abzugeben. Preis
 1. 65 Pf. in fam. Apoth. u. Dro-
 gerien; 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Albin Hentze, Schmeerstr. 24/26.

Darlehensvermittler

aus für **Reichth., Glück, u.**
Beute überall von **Jan. 1. 1912**
 gef. Hilfe gesucht. Off. unter
 U. O. 515 an **Hausenstein u.**
Vogler A.-G., Hamburg.
 Ehrenverfänger.
 Die große **Reichthum**, die ich
 gegen **Reichthum** und **Reichthum**
 Anwartschaft 1, ausgeprochen
 habe, nehme ich hiermit mit **Re-**
ichthum zurück und erkläre dies
 fallen für **Reichthum** u. **Reichthum**
 Leute.
Frau K. Seifert.

Familien-Nachricht.

Am 27. Juli starb zu **Blankenburg a. H.** nach langem,
 schwerem Leiden unsere geliebte Mutter, **Grossmutter**
 und Schwiegermutter
Agnes von Scholten geb.
 von **Thielau.**
 Im Namen der Hinterbliebenen
Prof. Dr. v. Scholten,
 Halle a. S., Grünheide, Metz. 7045

Hundehalsbänder

mit eingravierten Namen,
 solide Ausführung,
 zu billigen Preisen.
Paul Göldner,
 Gattlerwarenfabrik,
 Leipzigerstr. 79,
 neben Hotel Roten Hof.

„Oetting“

Gr. Steinstrasse 12
 Vollständige Ausstattungen für
 Gebirgs- u. Seereser,
 bessere Qualitäten.
 Rohrplatten- u. Vulkanisier-
 koffer u. Taschen
 zu billigen Preisen

Wendelsteiner Entfaltungstee

W. 2.— und W. 3.50.
 Fettlos, alkalienfrei
 Kräuter, Pflanzen und Obst
 bringen besten Stoffwech-
 sel, fördern Körperaufnahme und
 geben schlanke und gräßliche
 Figur. Preis 100 Cent.
 Tonicus, Tonicus, Tonicus.
 Casa, Sagra, Salsiccia, Cortez
 salic, Waldrian, Kamillen, Aloe,
 Salmee. Zu haben in den Apo-
 theken, Drogerien, Wein-, Eisen-
 u. Engel-Apotheken.

Erich Scherzer,

Gartenbau
 Bollbergerweg 114, Weinberg 2,
 Anlage u. Instandhaltung von
 Gärten.
 Fernruf 3804.



Adler und Brennabor.

Ständige Ausstellung
 moderner Autos,
 Zubehör, Pneumatics,
 Reparaturen schnell u. billig.
Heber & Streblow,
 Maschinenfabrik
 Auss. Deitzscherstr. 10.

Herren-Uhrketten

Juwelier Tittel,
 Schmeerstraße 12, Ecke Zapfenstr.

Richard Beckers
 Lager fertiger
Zimmertüren
 in gewöhnlicher und moderner Ausführung.
Futter, Bekleidungen etc.
 — Jedes Quantum sofort lieferbar. —
 Braunschweig, Frankfurterstr. 32.

Gebrüder Baensch,
 Dölan bei Halle S.
 Post u. Eisen-Station, Fernruf Halle 1137.
 Betriebsbeginn 1872.
Schamottefabrikate
 für alle gewerblichen Zwecke, in hochfeuerfesten, hoch-
 basischen, hochschmelzenden und härtesten Qualitäten.
Schamottemörtel u. Feuerzement
 fertig zum Gebrauch,
Stamprkollin für Eisengiesereien.
 Kaskin- und Ton-Gruben.